



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. März 2017

Protokoll Nr. MV01-2017



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

Sitzungsort: Uni Mainz, Bibliothek des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer (X = anwesend, E = entschuldigt):

1. Vorstand	Funktion	anwesend	
Dr. Wolfgang Puth	Vorsitzender / Sitzungsleiter	X	
Dr. Wolfgang Bott	1. stellvertretender Vorsitzender	X	
Wolfgang Scholl	2. stellvertretender Vorsitzender	X	
Franz J. Philippi	Schatzmeister / Protokoll	X	

2. erweiterter Vorstand	Funktion	anwesend	
Dr. Stephan Piffel	Geschäftsführer	X	
Sabine Krumbiegel	Beisitzerin	E	
N.N.	Beisitzerin/Beisitzer		

3. Mitglieder			
Siehe separate Teilnehmerliste (Anlage 1)			

Behandelte Tagesordnung:

TOP	Thema	Beschluss/ Kenntnisnahme	Berichterstatter	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift zur Mitgliederversammlung 2016	K	Dr. Puth	
2	Bericht des Vorstandes	K	Dr. Puth	
3	Bericht des Schatzmeisters	K	i.V. H. Philippi	
4	Bericht der Kassenprüfer	K	Fr. Kremser	
5	Entlastung des Vorstandes	B	Dr. Puth	
6	Satzungsänderung	B	Dr. Puth Dr. Bott	
7	Regelung der Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder	B	Dr. Puth H. Scholl	
8	Aktivierung des Vereinslebens	K	Dr. Puth H. Scholl	
9	Aktuelle Informationen aus der Kinder- und Jugendchirurgie	K	Prof. Muensterer	
10	Verschiedenes	K	Dr. Puth	



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

Herr Dr. Puth eröffnet die Sitzung, stellt die fehlende Beschlussfähigkeit fest und verweist auf die vorsorglich ausgesprochene Einladung zu einer nachfolgenden erneuten Sitzung. Nach kurzer Wartezeit eröffnet Herr Dr. Puth die Nachfolgesitzung und stellt die Beschlussfähigkeit dieser nachfolgenden Sitzung fest. Herr Dr. Puth beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Aktuelle Informationen aus der Kinder- und Jugendchirurgie“ als TOP 9 vor „Verschiedenes“. Auf Nachfrage ist die Mitgliederversammlung mit der Ergänzung der Tagesordnung einverstanden, die somit festgestellt wird.

Herr Dr. Puth informiert über die nach der Sitzung vorgesehene Besichtigung des Probeaufbaus für den Tunnelflieger.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift zur Mitgliederversammlung 2016
--------------	--

Das Protokoll wurde zeitnah nach der Sitzung an alle Vereinsmitglieder versandt. Auf Frage von Herrn Dr. Puth ergeben sich keine Änderungen/Anmerkungen zum Protokoll.

Kenntnisnahme

TOP 2	Bericht des Vorstandes
--------------	-------------------------------

Herr Dr. Puth trägt den Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016 vor (Anlage 2 zum Protokoll). Den Bericht ergänzt er mit einem aktuellen Ausblick:

- Am 31. März 2017 finde ein Gespräch zwischen der Vorstandsvorsitzenden der Unimedizin und ihm zur weiteren Vorgehensweise in Sachen OP's für die Kinder- und Jugendchirurgie statt
- Zur Realisierung „Tunnelflieger“ sei eine enge und intensive Begleitung seitens des Vorstandes weiter erforderlich. Eine Probeaufhängung der Muster-Paneele ist erfolgt, im April wird eine Baubesprechung zur Beleuchtungsfrage durchgeführt
- Der Aufsetzkasten (am Bett des jungen Patienten) für den Projektor des eigentlichen Tunnelfliegers ist in Arbeit und wird kurzfristig geliefert

Kenntnisnahme

TOP 3	Bericht des Schatzmeisters
--------------	-----------------------------------

Herr Dr. Puth informiert, dass Herr Thelemann aus beruflichen Gründen zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein kann. Wie unter TOP 2 erwähnt, habe Herr Thelemann das Amt des Schatzmeisters zum 31.12.2016 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Herr Dr. Puth weist darauf hin, dass Herr Thelemann wichtige Neustrukturen des Finanzwesens im Jahr 2016 umgesetzt habe. Herr Dr. Puth bedankt sich bei Herrn Thelemann im Namen aller Mitglieder für diese Aktivitäten trotz seiner starken beruflichen Belastung im Jahr 2016.

In Vertretung von Herrn Thelemann trägt Herr Philippi den Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2016 vor (Anlage 3 zum Protokoll). Dabei erläutert er detailliert die Einnahmen- und Ausgabenseite und



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

hebt dabei die positive Entwicklung des Spenden- und Beitragsvolumens hervor. Die Finanzsituation des Vereins ist geordnet.

Kurzübersicht (in Klammern Vergleichszahlen per 31.12.2015):

- Einnahmen Euro 40.746,66 (Euro 14.271,30)
- Ausgaben Euro 13.073,70 (Euro 24.794,42)
- Guthaben per 31.12.2016
 - o Sparkasse Mainz (Kontokorrentkonto) Euro 113.137,18 (Euro 79.606,08)
 - o Sparkasse Mainz (Tagesgeldkonto) Euro 150.027,19 (Euro 149.992,51)
 - o Commerzbank Mainz (Kontokorrentkonto) Euro 13.360,61 (Euro 13.988,00)

Kenntnisnahme

TOP 4	Bericht der Kassenprüfer
--------------	---------------------------------

Frau Kremser trägt den Bericht der Kassenprüferinnen über die am 24. Februar 2017 erfolgte Kassenprüfung vor (Anlage 4 zum Protokoll). Die Kassenführung sei geordnet, Anmerkungen hätten sich keine ergeben.

Kenntnisnahme

TOP 5	Entlastung des Vorstandes
--------------	----------------------------------

Frau Kremser beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss (einstimmig bei Enthaltung des Gesamtvorstandes):

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung.

TOP 6	Satzungsänderung
--------------	-------------------------

Herr Dr. Bott erläutert zu Beginn seiner Ausführungen die Intention der beantragten Satzungsänderung. Die Initiative hierzu sei von Herrn Thelemann ausgegangen, der im Jahr 2016 auf die in Einzelpunkten nicht mehr der aktuellen Mustersatzung konformen Satzungsbestimmungen hingewiesen habe. Der Vorstand habe neben den steuerlich relevanten Satzungsänderungen auch ergänzend die Aktualität der sonstigen Satzungsbestimmungen geprüft. Man habe den Neuentwurf vorsorglich vom Finanzamt auf die steuerrechtliche Richtigkeit hin überprüfen lassen.

Herr Dr. Bott trägt anhand der mit der Einladung versandten Synopse vor (Anlage 5 zum Protokoll). Er kommentiert dabei die einzelnen Änderungsvorschläge und beantwortet Verständnisfragen.

Beschluss (einstimmig):

Die Mitgliederversammlung beschließt die Änderungen der Satzung gemäß Synopse vom 11.01.2017



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

TOP 7	Regelung der Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder
--------------	--

Herr Scholl trägt anhand der mit der Einladung versandten Vorlage vor (Anlage 6 zum Protokoll). Ziel dieser Regelungen sei zum einen das Aussprechen von Dank für die langjährige Mitgliedschaft, zum anderen aber auch die Schaffung bzw. das Aufrechterhalten von Verbindungen. Herr Scholl beschreibt die beiden Gruppen der Ehrungen (Ehrenbrief/Ehrenmitgliedschaft) und zeigt die unterschiedliche Geltung dieser Ehrungen nach passiver und aktiver Mitgliedschaft auf.

Die Herren Scholl und Dr. Bott betonen, dass diese Regelungen die detaillierte Umsetzung der allgemein gefassten Satzungsbestimmungen zum Zweck haben. Verbunden mit einer für alle Mitglieder nachvollziehbaren sowie vorhersehbaren Struktur der Ehrungen. Diese Detailregelungen könnten bei Bedarf durch die Mitgliederversammlung aktualisiert werden, ohne dass aufwendige Satzungsänderungen notwendig würden.

Auf Hinweis von Herrn Dr. Piffel besteht Einvernehmen, dass es sich unter Ziffer 2 der Vorlage, 1. Teilstrich, um die Mitgliedschaft im Vorstand gemäß §§ 6 und 7 der Satzung handelt (Vorstand gemäß § 26 BGB / erweiterter Vorstand).

Beschluss (einstimmig)

Die Mitgliederversammlung beschließt die Regelung der Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder gemäß Vorlage.

TOP 8	Aktivierung des Vereinslebens
--------------	--------------------------------------

Herr Scholl leitet in die Thematik ein. Ein Verein, so Herr Scholl, sollte ein funktionierendes Vereinsleben haben. Er erinnert dabei an den Aktivenkreis in der Vergangenheit, der den Austausch zwischen den Mitgliedern, die Diskussion über Ideen sowie die Unterstützung/Präsenz z.B. bei Ausstellungen oder Info-Ständen zum Ziel hatte. Dieser Kreis sei über die Zeit gesehen auch altersbedingt ausgeklungen bzw. es wurde die Notwendigkeit nicht mehr gesehen. Darüber hinaus sei in der Vergangenheit in unregelmäßigen Abständen anhand einer Vereinszeitung über aktuelle Themen, Aktivitäten und Ereignissen aus dem Verein sowie der Kinder- und Jugendchirurgie berichtet worden. Auch diese Zeitung sei – wie auch in anderen Vereinen – mittlerweile eingestellt worden.

Herr Scholl sieht den Verein Sterntaler in seinem internen Vereinswesen nur noch als Spendensammelverein an. Dies sei ihm persönlich für das Miteinander der Mitglieder und auch für die Kommunikation untereinander zu wenig.

Herr Scholl schlägt daher als eine Möglichkeit zur Aktivierung des Vereinslebens die Einrichtung/Durchführung eines „Stammtisches“ als offenes Angebot vor. In diesem „Stammtisch“ können aktuelle Themen/Infos aus dem Verein in lockerer Atmosphäre besprochen werden. Dieser „Stammtisch“ richte sich an den ehemaligen Aktivenkreis, die anderen und die neuen Mitglieder sowie sonstige Interessierte. Er bittet um Aussprache über seinen Vorschlag.

Frau Kremser berichtet über das große persönliche Engagement des ehemaligen Aktivenkreises. Ein offener „Stammtisch“ ohne feste Aufgabenstellung halte sie nicht für sinnvoll. Sie schlägt eine Umfrage bei den Vereinsmitgliedern mit dem Ziel vor, Interesse an einem Aktivenkreis und die Zusage einer Teilnahme zu wecken.



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

Zum letzten Punkt weist Herr Dr. Puth darauf hin, dass seine letztjährige Umfrage zur Unterstützung der Aktivitäten für das 25jährige Vereinsjubiläum keinerlei Reaktionen seitens der Mitglieder hervorgerufen habe. Die Idee eines „Stammtisches“ halte er als Versuch zur Aktivierung des Vereinslebens zwar für sinnvoll, stehe aber im Ganzen skeptisch gegenüber.

Herr Prof. Muensterer weist auf die inzwischen geänderten Gewohnheiten innerhalb der Vereine hin. Heutzutage müssten Zusammenkünfte einen konkreten Zweck/ein konkretes Ziel haben und darüber hinaus auch für den einzelnen Teilnehmer eine Art Spaßfaktor oder einen Benefit darstellen. Daher sei seine Idee, Einladungen zu konkreten Anlässen aus der Kinder- und Jugendchirurgie auszusprechen. Dies könne z.B. ein Gesprächsabend mit einem (ausländischen) Gast des Zentrums sein, oder auch mit jungen (ausländischen) Patienten bzw. deren Eltern.

Nach einer lebendigen Diskussion besteht seitens der Mitgliederversammlung Einvernehmen, die Idee von Herrn Prof. Muensterer aufzugreifen. Die konkrete Ausgestaltung werde, so Herr Dr. Puth, im Vorstand weiter diskutiert. Dabei seien auch die Kommunikationswege zu besprechen, da ca. die Hälfte der Vereinsmitglieder leider keine E-Mail-Adresse angegeben haben und somit ein Briefversand für eine Einladung zum Treffen zeit- und kostenintensiv sei.

Als Bezeichnung dieses Treffens sollte auf Anregung von Herrn Rohleder der Begriff „Sterntaler-Treffen“ (statt „Stammtisch“) gewählt werden. Dieser Namensvorschlag wird seitens der Mitgliederversammlung als geeignet angesehen.

Einvernehmen/Kenntnisnahme

TOP 9	Aktuelle Informationen aus der Kinder- und Jugendchirurgie
--------------	---

Herr Prof. Muensterer beschreibt die positive Entwicklung der Kinder- und Jugendchirurgie des vergangenen Jahres mit einer überdurchschnittlichen Steigerung der behandelten/operierten jungen Patienten. Dies konnte und könne aktuell nur mit dem vorhandenen, hoch motivierten Team der Kinder- und Jugendchirurgie geleistet werden. Herr Prof. Muensterer sieht zwar die Leistung/Motivation seines Teams als weiter gegeben an, aber er befürchtet aufgrund der hohen Auslastung/Arbeitsbelastung Einschränkungen in der Zukunft.

Durch den programmatischen Ansatz im OP-Team (Schwerpunktbildung) habe sich die Qualität noch weiter verbessert. Dies werde auch aktiv in der Öffentlichkeit kommuniziert bzw. Anlässe zur Qualitätsdarstellung offensiv genutzt (z.B. im Rahmen von Kongressen).

Herr Prof. Muensterer teilt mit, dass die Kinder- und Jugendchirurgie im Dezember 2017 das 40jährige Jubiläum feiern kann. Hierzu werde es Feierlichkeiten geben. Zu überlegen sei, das bisher stattfindende Weihnachtskonzert in diese Jubiläumsveranstaltungen zu integrieren, eventuell als Benefitskonzert.

Zu seinem auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten notwendigen Wunsch eines kinderoperativen Zentrums der Uni Mainz gibt Herr Prof. Muensterer ein Gespräch mit dem Uni-Vorstand zur Kenntnis, in dem er darüber informiert wurde, dass seinem Wunsch nicht entsprochen werden könne. Die im benachbarten Neubau zu errichtenden OP's stünden hierfür nicht zur Verfügung.

Herr Dr. Puth macht deutlich, dass Sterntaler e.V. weiterhin an der Einrichtung von OPs im benachbarten Neubau interessiert sei. Damit könnten den jungen Patienten lange Transportwege zu OPs anderer Gebäude erspart werden, zum anderen aber auch die Basis zur Installation eines kinderchirurgischen Zentrums geschaffen werden. Er werde diese Intentionen in dem anstehenden Gespräch mit dem Uni-Vorstand am 1. April 2017



Sitzungsprotokoll

Mitgliederversammlung am 29. März 2017

darlegen. Sollte keine Meinungsänderung seitens des Uni-Vorstandes zu erkennen sein, müssten geeignete öffentlichkeitswirksame Aktivitäten seitens Sterntaler e.V. eingeleitet werden. Der Vorstand werde sich in seiner Sitzung am 3. April 2017 mit dem Gesprächsergebnis und den eventuell notwendigen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten befassen.

Kenntnisnahme

TOP 10	Verschiedenes
---------------	----------------------

Auf Frage von Herrn Dr. Puth liegen keine Besprechungspunkte vor.

Herr Dr. Puth schließt die Sitzung und lädt zur anschließenden Besichtigung des Probeaufbaus für den Tunnelflieger ein.

30. März 2017

Dr. Wolfgang Puth
Vorsitzender/Sitzungsleiter

Franz J. Philippi
Protokoll

Anlage:

- ➊ Teilnehmerliste Mitgliederversammlung am 29.03.2017
- ➋ Bericht des Vorstandes (TOP 2)
- ➌ Bericht des Schatzmeisters (TOP 3)
- ➍ Bericht der Kassenprüfer (TOP 4)
- ➎ Synopse der Satzungsänderung (TOP 6)
- ➏ Vorlage zur „Regelung der Ehrungen für langjährige und verdiente Vereinsmitglieder“ (TOP 7)